

## 200. Geburtstag von Chopin Angela Hewitt

Chopin 200 – Sinfonieorchester des Polnischen Rundfunks/Kaspszyk/Hewitt  
Sonntag, 14. März 2010

## Krzystian Zimerman

Rezital Chopin 200  
Dienstag, 30. März 2010

Mittwoch, 3. März & Donnerstag, 4. März 2010  
Ahnung und Gegenwart – Sanderling/Angelich

Donnerstag, 1. April 2010  
Mythos und Religion – Kofman/Kremer/CH-Kammerchor/Naef

Mittwoch, 28. April & Donnerstag, 29. April 2010  
Beyond the horizon 2 – Nott/Arditti Quartett

Sonntag, 9. Mai 2010  
70. Geburtstag Sir J. Galway – Slatkin/Sir J. Galway/  
Lady J. Galway

Sonntag, 23. Mai 2010 – Extrakonzert  
«Alla Turca» Orient & Okzident – Say

Dienstag, 8. bis Donnerstag, 10. Juni 2010  
200 Jahre Schumann Festival – Sokhiev/Argerich/  
Rachlin/Maisky

LUZERNER  
SINFONIEORCHESTER



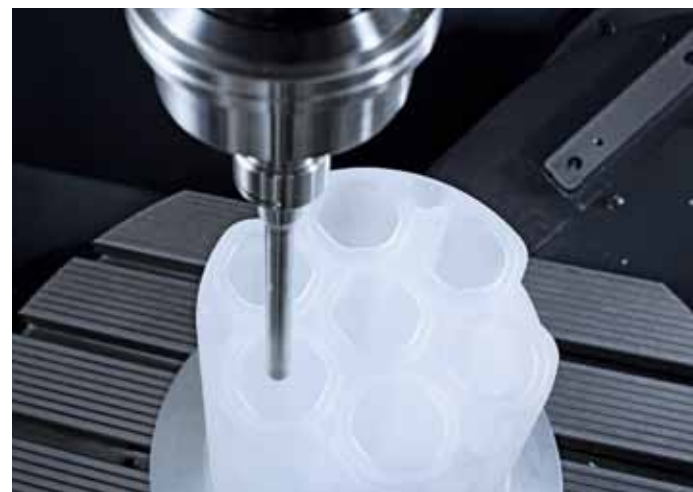
Benützen Sie den Vorverkauf: karten@sinfonieorchester.ch  
Online buchen: www.ticketportal.ch | KKL Luzern, T 041 226 77 77  
www.sinfonieorchester.ch | LSO-Ticket-Line 041 226 05 15

### Lucerne goes Vienna

Studierende und Dozierende des Studiengangs Kunst & Vermittlung erobern die österreichische Medienkunstszene: Vom 12. Februar bis 21. März 2010 präsentieren sie ihre multimedialen Arbeiten in einer eigenen Ausstellung im Wiener Museumsquartier. Unter dem Titel «DigitalMaterial Luzern» sind 21 Kunstwerke zu sehen, zu hören und teilweise auch interaktiv zu erleben. Den Blog zur Ausstellung gibt es unter [www.digital-material.ch](http://www.digital-material.ch).

### Juwel für Maschinenteknik

Bis 42'000 Umdrehungen und programmierbare Vorschubgeschwindigkeiten bis zu 40 Meter pro Minute – die neueste Werkzeugmaschine der Abteilung Maschinenteknik versetzt die Fachleute in Euphorie und Laien in Erstaunen. Mit der DMG ULTRASONIC 20 linear ist es möglich, auch extrem harte Werkstoffe wie Keramik äusserst präzise zu bearbeiten, und zwar in den komplexesten Formen, da die Steuerung fünf Achsen miteinander koordinieren kann. Die Einsatzgebiete des Highend-Geräts reichen von der Medizinaltechnik über die Optik- bis hin zur Uhrenindustrie und bieten noch viel Raum für angewandte Forschung. «Auch unsere Studenten werden in ihrer Ausbildung von dieser Neuanschaffung profitieren», verspricht Abteilungsleiter Volker Janssen. Im Moment verfügen selbst auf internationaler Ebene nur wenige Institutionen und Unternehmen über ein solches Prunkstück der Frästechnologie.



Prunkstück der Frästechnologie: Die neue Werkzeugmaschine der Abteilung Maschinenteknik ist äusserst präzise.

FOTOS: GILDEMEISTER, LORIS CIRESA, CHRONOS VERLAG



Studentinnen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Auftrag der Schulsozialarbeit Muri, unterstützt sie jetzt dabei. «Zäme zwäg» umfasst 14 Themen und beschreibt kurze Unterrichtsmodulare, die Übungen und Spiele zur Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler enthalten. Thematisiert werden unter anderem Gruppendruck und die Identität als Knabe oder Mädchen. Ziel ist die Prävention von Klassenkonflikten. Das praktische Instrument ist laut Studentin Andrea Born auch bei anderen Schulsozialarbeitenden bereits auf grosses Interesse gestossen.

### Ingenieure und Architekten konstruieren ein Musikfestival

Mit Luzerns Ruf als Musikstadt befassen sich angehende Architektinnen und Ingenieure aus ganz Europa – nämlich im Rahmen des internationalen Workshops Neptune 2010. An der Hochschule Luzern – Technik & Architektur werden vom 12. bis 20. März sechs studentische Teams mit je fünf Mitgliedern ein theoretisches Konzept für ein Musikfestival in Luzern erarbeiten. «Infrastruktur, Bühnenaufbau, Publikumsverkehr und natürlich die Soundqualität – all das müssen die Studentinnen und Studenten in ihrer Arbeit berücksichtigen», erklärt Projektleiter Stefan Mennel. Der Anlass, der jedes Jahr an einer anderen Hochschule stattfindet, gibt Studierenden die Möglichkeit, über unterschiedliche Disziplinen sowie sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg kreative Lösungen zu erarbeiten.

### «Zäme zwäg» ist ein Renner

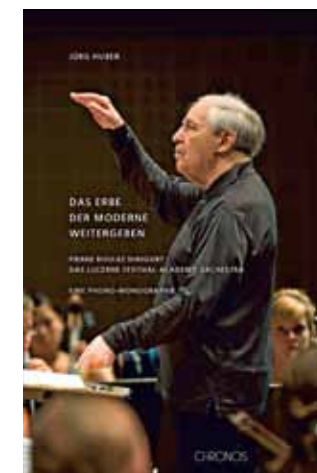
Mobbing, Gewalt, exzessiver Medienkonsum ... Lehrer müssen sich verstärkt mit der Sozialkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler auseinandersetzen. Ein neues Lehrmittel, erarbeitet von vier

Studentinnen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Auftrag der Schulsozialarbeit Muri, unterstützt sie jetzt dabei. «Zäme zwäg» umfasst 14 Themen und beschreibt kurze Unterrichtsmodulare, die Übungen und Spiele zur Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler enthalten. Thematisiert werden unter anderem Gruppendruck und die Identität als Knabe oder Mädchen. Ziel ist die Prävention von Klassenkonflikten. Das praktische Instrument ist laut Studentin Andrea Born auch bei anderen Schulsozialarbeitenden bereits auf grosses Interesse gestossen.

### Neuer Präsident des Fachhochschulrates

Der Konkordatsrat der Hochschule Luzern wählte Anton Lauber zum neuen Präsidenten des Fachhochschulrates. Mit dem 58-jährigen Unternehmer entschieden sich die Vertreter der sechs Zentralschweizer Kantone für eine Persönlichkeit, die in Wirtschaft und Politik bestens verankert ist. Anton Lauber absolvierte ein ingenieurwissenschaftliches Studium und wohnt mit seiner Familie in Brugg. Nach langjähriger Führung der Schurter AG, Luzern, leitet er nun die Division Components mit 15 weltweit operierenden Gruppengesellschaften und ist zudem als Verwaltungsrat in der Schurter Holding AG engagiert. In der nächsten Ausgabe des Magazins folgt ein ausführliches Interview.

Performance und Video-  
kunst: zu sehen an der  
Ausstellung «DigitalMaterial  
Luzern» in Wien.



Die Phono-Monographie  
von Jürg Huber inklusive  
Konzertmitschnitt.

### Forschung im Konzertsaal

Wer schon immer mal hinter die Kulissen eines musikalischen Grossanlasses schauen wollte, hat nun Gelegenheit dazu. Jürg Huber, Musikforscher an der Hochschule Luzern, beleuchtete das Abschlusskonzert der Lucerne Festival Academy 2008 in seinen verschiedenen Facetten – von der Programmwahl über die anspruchsvolle Probephase bis zur Rezeption in den Medien. Zu Wort kommen Musikerinnen wie Hörer, im Zentrum aber steht das Klangereignis selbst. Für die akustische Analyse nutzte Jürg Huber die an der Hochschule Luzern entwickelte Software Lucerne Audio Recording Analyser (LARA). Das Resultat seiner Arbeit inklusive eines 90-minütigen Konzertmitschnitts ist als Phono-Monographie unter dem Titel «Das Erbe der Moderne weitergeben» erschienen.

[www.chronos-verlag.ch](http://www.chronos-verlag.ch)